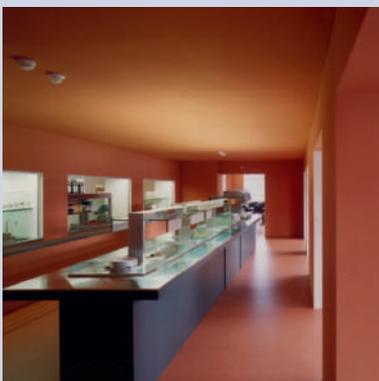




Das Gebäude «Youthpalast» in Davos wurde in den Jahren 1912/13 als Sanatorium «Beau-Site» erbaut. 1927 wurde es zum Kurhaus Albula erweitert. Mit der erstmaligen Realisation einer Jugendherberge als Youthpalast wurde eine neue, gehobene Kategorie geschaffen. Während die vorhandene Zimmerstruktur in den Obergeschossen ohne wesentliche bauliche Eingriffe beibehalten werden konnte, wurden das Erdgeschoss und das 1. Obergeschoss komplett neu organisiert. Der Umbau konzentrierte sich so in erster Linie auf die öffentlichen Publikumsräume mit den Empfangs-, Aufenthalts- und Restaurationsräumen. Im Obergeschoss waren die grössten statischen Eingriffe nötig, um aus den voneinander isolierten, durch den Mittelkorridor erschlossenen Räumen eine Folge ineinander übergreifender Raumbereiche zu gestalten. Verbindendes Element ist das warme, erdige Rot, es beherrscht das Erd- und das erste Obergeschoss.



#### Raumprogramm

Das Gebäude gliedert sich über insgesamt acht Geschosse. Im Untergeschoss sind Lingerie, Technik, Produktionsküche, Ski- und Veloraum untergebracht. Im Erdgeschoss das Foyer mit Reception und seitlich angegliederten Spiel-, Aufenthalts- und Cafeteriabereiche. Im 1. Obergeschoss befinden sich die «Belle-Etage», das eigentliche Saalgeschoss mit Selbstbedienungsrestaurant für 180 Plätze.

Das 2. bis 5. Obergeschoss beherbergen die Zimmer mit 260 Betten. Zuerst im 6. Obergeschoss befindet sich das Deck, eine für die Gäste zugängliche Dachterrasse mit Rundblick über Davos.

Zimmer für Personal befinden sich peripher angeordnet im Erdgeschoss und 5. Obergeschoss. Seminar- und Gruppenräume stehen im 3. Obergeschoss zur Verfügung.

Architekt Architektengemeinschaft  
Bosch, Heim und Zindel, Chur  
Bauzeit 2002  
Kubatur 18'357 m<sup>3</sup>  
Kosten 3.0 Mio. CHF